Die andere Weihnachtsfeier

Frag' mal die Frau mit dem Hund!
„Entschuldigung, wir suchen die Straße Radeland."
„Ach, Sie wollen zu Meins, zu Pucki!"
Genau da wollten wir hin, Peter Raabe und ich.

Seit 3 oder 4 Jahren hatten wir Pucki unseren Besuch zu seiner Weihnachtsfeier angekündigt. Nie hatte es bisher aus irgendwelchen Gründen geklappt. Jetzt waren wir bereits eine ganze Weile unterwegs, fuhren mal nach Schönberg rein und mal wieder raus. Peters Navi kannte Schönberg nur in Bayern, nicht aber *im schönsten Bundesland der Welt.*

So musste Peter ein wenig in seiner Erinnerung kramen. Fuhren wir in die eine Richtung, sollte es irgendwo rechts ab gehen. Fuhren wir in die andere Richtung, musste es demnach irgendwo links ab gehen. Aber immer sollte ein ganz markantes Gebäude an der Ecke stehen.

„Sie fahren hier zurück, dann rechts ab und beim Autohändler gleich wieder links und schon sind Sie da". Jo, bei dem *ganz markanten Gebäude* links ab!

Schnell waren wir Vorort. Vor der Haustür hatte Pucki einen umschlossenen Pavillon für die Raucher aufgestellt. Ein kurzes Hallo hineingerufen, dann angeklopft und ab in die gute Stube, in diesem Fall offensichtlich Puckis Verkaufsraum.

Dort saßen bereits bekannte und unbekannte Gesichter in Korbsesseln und auf Bierzeltbänken oder standen in kleinen Gesprächsgruppen zusammen.

Stefan, Evelyn, Henning Ramm, Stefan Zoch mit Frau, Britta Kühl-Bohnee mit Tochter Clara und noch ein paar andere haben in Schönberg vorbei geschaut, bevor am Abend die große EWU-Weihnachtsfeier in Oering losgehen sollte.

Pucki und sein Kumpel Karsten begrüßten uns freudig und sogleich ging es an den Tresen, wo schon Glühwein, etwas zum Beimischen, Gulaschsuppe und Brot bereit standen.

Es folgte hier und da mal ein Small Talk über Pferde, Reiterei sowie Gott und die Welt. Und der eine oder andere nutzte die Gelegenheit und stöberte in Puckis Warensortiment und erstand etwas Brauchbares für sein Pferd oder sein Outfit.

Als Peter und ich wieder aufbrachen, kamen gerade die nächsten Gäste herein. Für uns war es ein Besuch, der sich auf jeden Fall gelohnt hat. Pucki und Karsten werden es zur EWU-Weihnachtsfeier in diesem Jahr vielleicht nicht mehr geschafft haben.

Rolf Taube